

Deutschlands und der deutschen Arbeiterbewegung befaßt. Annähernd 60 000 Propagandisten leiteten die politischen Grundschulen, Zirkel zum Studium der Biographie J. W. Stalins, Zirkel zum Studium der Geschichte der KPdSU(B), Kreisabendschulen und die Kurse der Abenduniversität des Marxismus-Leninismus in Berlin. Auf Betriebsparteischulen, Kreis- und Landesparteischulen, der Parteihochschule „Karl Marx“ und im Fernunterricht wurden Tausende leitender Funktionäre für ihre Aufgaben in Partei, Staat, Wirtschaft und kulturellem Leben geschult.

Im Verlaufe des Lehrjahres erschienen 105 Lehrmaterialien in einer Auflage von über 10 Millionen Exemplaren. Die Nachfrage nach marxistisch-leninistischer Literatur, nach den Werken der Sowjetliteratur, nach Anschauungsmaterial und sowjetischen Filmen wuchs sprunghaft.

In der Partei wurde eine Atmosphäre des Lernens geschaffen, und auch unter den Parteilosen und vor allem unter der Jugend wurde das Interesse am Lernen, am Studium der Entwicklungsgesetze der menschlichen Gesellschaft geweckt.

3. Der Erfolg des ersten Parteilehrjahres zeigte sich vor allem in der größeren Aktivität der Parteiorganisationen und in der Fähigkeit der Parteimitglieder, bei der Volksbefragung die Werktätigen zum Kampf gegen die Remilitarisierung Deutschlands und für einen Friedensvertrag im Jahre 1951 zu gewinnen. Die Hebung des ideologischen Niveaus kommt in den Selbstverpflichtungen bei der Überprüfung der Parteimitglieder, in einer neuen Einstellung zur Arbeit, in der Verstärkung des Friedenskampfes und in der Erhöhung der revolutionären Wachsamkeit zum Ausdruck. So haben sich zum Beispiel im LOWA-Waggonbau Görlitz zahlreiche parteilose Teilnehmer am Parteilehrjahr zur Bildung von Arbeitsbrigaden, zur Werbung für die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft, zur Erwerbung des Abzeichens für gutes Wissen verpflichtet. In Mecklenburg verpflichteten sich Bauern und Landarbeiter, die Teilnehmer des Parteilehrjahres sind, zur Erhöhung der Hektarerträge und verlustlosen Einbringung der Ernte.

Das erste Parteilehrjahr vertiefte das Verständnis für die führende Rolle der KPdSU(B) und der Sowjetunion für die großen Erfolge des Sowjetvolkes beim Aufbau des Sozialismus und beim Übergang zum Kommunismus. Es verstärkte das Bewußtsein von der unüberwindlichen Kraft und Stärke des von der Sowjetunion geführten Weltfriedenslagers. Vor allem aber hat es vielen Tausenden Mitgliedern,